

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und
Betriebsausschuss WAW**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-8577
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	23.05.17

Niederschrift

**über die öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und Betriebsausschusses WAW (SI/1228/17) am 09.05.2017**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der SPD-Fraktion

Herr Johannes van Bebber, Herr Guido Grüning, Herr Servet Köksal, Herr Wilfried Michaelis

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann, Frau Claudia Hardt, Herr Ludger Kineke, Herr Patric Mertins,
Herr Michael Schulte

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert, Herr Marc Schulz, Herr Peter Vorsteher

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Ralf Wegener

als sachkundige Einwohner/in

Herr Ralf Böddecker, Herr Andreas Ludwigs

von der Verwaltung

Frau Sylvia Hübler, Herr Wolfgang Möllers, Herr Panagiotis Paschalis,
Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Gerd-Uwe Wolf

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement), Herr Bickenbach (Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung), Frau Nickel (Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal), Herr Bogun (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Bickenbach/Herr Lucht (AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH), Herr Zier (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Herr Schaarwächter (Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH), Herr Schwarz (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Baumer (Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG), Herr Bang (Wuppertal Marketing GmbH), Herr Kastien (Jobcenter Wuppertal AöR)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Herr Thomas Kik

als sachkundige Einwohner/in

Herr Daniel Kolle

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:52 Uhr

Der Ausschuss beschließt auf Antrag der CDU-Fraktion, aufgrund noch bestehenden Beratungsbedarfs, einvernehmlich den TOP 7.4 auf die nächste Ausschusssitzung zu vertagen.

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten der participationssteuerung

1 Jahresabschlüsse

1.1 Jahresabschluss des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal (GMW) für das Geschäftsjahr 2015 Vorlage: VO/0278/17

Herr Baumer geht auf Nachfragen zum Investitionsstau des Gebäudebestandes des GMW ein. Darüber hinaus erläutert Herr Baumer den einmaligen Effekt der erhöhten Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2015 des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht - wird mit einem Überschuss in Höhe von 8.073.222,53 € festgestellt.
2. Die Abführung an den städtischen Haushalt beträgt 3.500.000,00 €. Der verbleibende Betrag von 4.573.222.53 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.1.1 Entlastung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal (GMW) für das Geschäftsjahr 2015 Vorlage: VO/0281/17

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Dem Betriebsausschuss des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal (GMW) wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Köksal, Herr Stv. Schulte, Herr Stv. Schulz, Herr Stv. Todtenhausen und Herr Stv. Stenzel haben gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**1.2 Jahresabschluss 2016 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Wuppertal
Vorlage: VO/0299/17**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

I. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rinke Treuhand GmbH, Wuppertal bestellt.

II. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, den o.g. Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.2.1 Entlastung des Aufsichtsrats der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Wuppertal für das Geschäftsjahr 2016
Vorlage: VO/0300/17**

Bei diesem Tagesordnungspunkt hat Frau Stv. Hardt den Vorsitz übernommen, da der Ausschussvorsitzende, Herr Stv. Reese, an Beratung und Beschlussfassung gemäß § 31 GO NRW nicht teilgenommen hat.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

I. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt

II. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, dem o.g. Beschluss der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Reese und Herr Stv. Schulte haben gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**1.3 Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2015/2016
Vorlage: VO/0238/17**

Herr Dr. Slawig erklärt auf Nachfrage, dass es über den vom Rat festgelegten Betriebskostenzuschuss keinerlei Vereinbarung gebe hinsichtlich einer verpflichtenden „Nachschusspflicht“.

Herr Schaarwächter erläutert die Rückstellungen hinsichtlich des Transformationsprozesses. Es wird zugesagt, eine detaillierte Auflistung der 622 T€ dem Protokoll beizufügen. Die Frage nach der Erläuterung des neutralen Ergebnisses von Herrn Stv. Wegener wird ebenfalls mit dem Protokoll beantwortet.

Antwort der Gesellschaft:

Die Rückstellung wurde gebildet zur Abdeckung des voraussichtlichen Verpflichtungsrahmens im Zusammenhang mit personellen, künstlerischen und organisatorischen Veränderungen durch die neuen künstlerischen Leitungen. Die detaillierte Aufstellung wird als nichtöffentliche Anlage dem Protokoll beigefügt.

Das neutrale Ergebnis beinhaltet die Zuführung zur Rückstellung „Transformationsprozess“ i.H.v. 350 TE.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2015/2016 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 171.638,17 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2015/2016 in Höhe von 171.638,17 Euro wird der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016/2017 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner, Wuppertal, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.3.1 Entlastung des Aufsichtsrates der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2015/2016
Vorlage: VO/0240/17

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird für das Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Vorsteher hat gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen

2 Wirtschaftspläne

2.1 Wirtschaftsplan für die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2017/2018
Vorlage: VO/0239/17

Herr Schaarwächter geht u. a. auf Nachfragen zu der rückläufigen Entwicklung der Zuschauerzahlen, der Altersstruktur des Publikums sowie des Perspektivpapieres ein.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

1. Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017/2018 wird zugestimmt.
2. Die Fünfjahres-Planung wird zur Kenntnis genommen.
3. Das von der Geschäftsführung vorgelegte Status- und Perspektivpapier wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

3.1 Bestellung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Vorlage: VO/0241/17

Der Ausschuss beschließt gemäß Vorlage und bestellt, den in der Begründung benannten Holger Springorum, als Aufsichtsratsmitglied.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Der Rat der Stadt Wuppertal bestellt Herrn Holger Springorum in den Aufsichtsrat der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**3.2 Erhöhung der unmittelbaren Beteiligung an der Wendepunkt - Wuppertaler Krisendienst GmbH
Vorlage: VO/0287/17**

Herr Stv. Schulz bittet darum, dass diese Vorlage auch dem Sozialausschuss zur Kenntnis gegeben wird. Dies sagt die Verwaltung zu.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, die unmittelbare Beteiligung an der Wendepunkt – Wuppertaler Krisendienst GmbH um 8,3% auf 33,3% zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**3.3 Bestellung eines Abschlussprüfers für die Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG
Vorlage: VO/0166/17**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG wird beauftragt wie folgt abzustimmen:

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (DVV) wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach, Wuppertal bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**3.4 participationsbericht 2015 der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0269/17**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

4 Berichte und Mitteilungen

Teil B - Finanzangelegenheiten

5 Berichtsvorlagen

5.1 Finco-Bericht zum 31.03.2017 Vorlage: VO/0319/17

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.2 Stand der Schulden und Kassenkredite zum 31.03.2017 Vorlage: VO/0276/17

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.3 Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln Vorlage: VO/0313/17

Herr Dr. Slawig antwortet auf eine Nachfrage zu der Übernahme der Organisation des Arbeitskreises der Kämmerer durch die Stadt Wuppertal.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.4 Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2017 Vorlage: VO/0352/17

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfrage auf den Prozess zur Priorisierung der genannten Maßnahmen ein.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

6 Haushaltsangelegenheiten

6.1 Einbringung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2018/2019 Vorlage: VO/0333/17

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

6.2 Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Wuppertal zum 31.12.2016 Vorlage: VO/0206/17

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Der vom Stadtkämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2016 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

**7.1 Wirtschaftliche Entwicklung der GWG - Sachstandsbericht
Vorlage: VO/0345/17**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**7.2 Auswahlverfahren für Veranstalter von Weihnachtsmärkten
Die alte Fassung - VO/0315/17 - ist unter Dokumente eingestellt.
Vorlage: VO/0315/17Neuf-2**

Herr Dr. Slawig beantwortet Nachfragen zu den Hintergründen der vorgelegten Drucksache und dem jetzigen Verfahren mit der Federführung durch das Ordnungsamt, aufgrund der fachlichen und inhaltlichen Nähe. Er berichtet auch über den Eingang von Angeboten und den Zeitplan für die Auswertung der eingegangenen Angebote.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

1. Die Gründung der „Städtischen Markt GmbH Wuppertal“ entsprechend der Ratsdrucksache VO/0055/17 wird bis auf weiteres nicht vollzogen.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Sicherstellung der Organisation und Durchführung der Weihnachtsmärkte im Jahre 2017 eine öffentliche Auslobung durchgeführt wird, wobei alle bisher bei der Verwaltung sich gemeldeten Interessierten über die Auslobung informiert wurden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung der Weihnachtsmärkte vom Jahr 2018 beginnend in eigener Regie zu organisieren.
Dabei wird die Steuerung durch das Ordnungsamt wahrgenommen, während das operative Geschäft der Vorbereitung und Ausrichtung so weit wie möglich durch private Dienstleister erledigt werden soll. Bis zur Ratssitzung am 10.07.2017 soll mit Unterstützung externer Berater eine Konzeption für die organisatorische Durchführung und die Gestaltung der Weihnachtsmärkte ab dem Jahr 2018 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7.3 Zukünftige Nutzung und Gestaltung des Carnaper Platzes
Vorlage: VO/0016/17**

Herr Dr. Slawig erläutert auf Nachfrage, dass es noch Abstimmungsbedarf innerhalb der Verwaltung gebe hinsichtlich der Bewirtschaftung dieses Platzes und aus diesem Grund dieser Punkt derzeit nicht Gegenstand der

Beschlussvorlage sei. Darüber hinaus geht er auf Fragen zu den Planungen und Abstimmungsgesprächen ein.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

- Der Carnaper Platz wird mit Betonsteinpflaster (Planungsvariante 4) mit Kosten in Höhe von 677.000 € neu gestaltet.
- Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die zurzeit vorhandenen Nutzungen der Altentagesstätte und der Grabsteinausstellung aufgegeben werden können, um diese Fläche zukünftig als ansprechende Grünfläche zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7.4 Projekt Seilbahn - Grundsatzbeschluss
Vorlage: VO/2025/17**

Die Vorlage wurde auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vertagt.

**7.5 Verlagerung des WSV-Fußballjugendleistungszentrums von der Nevigeser Str. zum Stadion und Sportplatz Nocken
- Umbau der ehemaligen Stadionturnhalle und Erneuerung des Stadionnebenplatzes (Kunstrasenbelag)
- Umbau des Sportplatzes Nocken in einen Kunstrasenplatz
Vorlage: VO/0233/17**

Herr Stv. Vorsteher bittet die Verwaltung darauf zu achten, dass die Leichtathletik-Angebote auch wahrgenommen werden können.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Zur Verlagerung des WSV-Fußballjugendleistungszentrums von der Nevigeser Str. zum Stadion und Sportplatz Nocken werden

1. die ehemalige Stadionturnhalle mit Gesamtkosten von 1,15 Mio € umgebaut,
2. der Kunstrasen des aufgegebenen Stadionnebenplatzes in den bestehenden Spielfeldmaßen von 90 m x 57 m mit Kosten von 625.000 € erneuert und
3. der Sportplatz Nocken (bisher Tennenbelag) mit Gesamtkosten von 725.000 € zu einem Kunstrasenplatz mit wettkampfgerechten Spielfeldmaßen von 100 m x 64 m umgebaut bzw. vergrößert.
Die bereits dort vorhandenen Sportnebenanlagen (Kunststoffflächen) werden im Zuge des Umbaus zur Nutzung durch Leichtathletikvereine und den Schulsport aufgearbeitet und teilweise umgestaltet.

Da die Baukosten von zusammen 2,5 Mio € aus dem Verkauf einer Teilfläche des

Sportplatzgeländes Nevigeser Str. finanziert werden, steht die Durchführung der Baumaßnahmen unter dem Vorbehalt, dass eine rechtssichere Kaufvertragsregelung mit einem Mindestverkaufserlös in dieser Höhe abgeschlossen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7.5.1 Ergebnis des Höchstgebotsverfahrens für den Verkauf des Grundstückes an der Nevigeser Str. - Ergänzung zur Vorlage VO/0233/17 - Verlagerung des WSV-Fußballeistungszentrums
Vorlage: VO/0233/17/Erg.**

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfrage auf den bisherigen Stand des Verfahrens ein.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**7.6 Vereinbarung zur Erhaltung des Tunnels Schee
Vorlage: VO/0202/17**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Der Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Sprockhövel, gemäß des als Anlage vorliegenden Entwurfs, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7.7 Weiterentwicklung Historisches Zentrum –Sanierung und Restaurierung des Engels-Hauses und Neubau eines Besucherzentrums (Ankerpunkt China NRW)
Vorlage: VO/0236/17**

Herr Stv. Zielezinski gibt zu Protokoll, dass er für die Fraktion DIE LINKE der Vorlage zustimmt, obwohl die Befürchtung bestünde, dass der Zeitplan bis zur Fertigstellung im Jahr 2020 nicht eingehalten werden könne, trotz der Tatsache, dass der Geburtstag Engels seit langem bekannt sei. Er habe zudem auch bei der Gestaltung des Ankerpunkt Chinas Bedenken.

Herr Dr. Slawig erläutert auf Nachfrage die Mehrbelastung für den städtischen Haushalt in Form von Abschreibung und Zinsen für diese Investition, analog der Verfahrensweise für andere Investitionsmaßnahmen. Darüber hinaus würden die Betriebskosten aus dem allgemeinen Haushalt finanziert und gingen nicht zulasten der Budgets der jeweils einzelnen Leistungseinheiten. Herr Stv. Stenzel erklärt, dass diese Mehrbelastung der Grund sei, dass die WfW-Fraktion lediglich der Sanierung zustimme, jedoch den Neubau ablehne und folglich die Vorlage ablehne.

Das GMW sagt auf Bitte des Ausschusses zu, dass im Verlauf der weiteren Planungen frühzeitig die Suche eines möglichen Betreibers für ein Café erfolgt.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Das Engels-Haus wird nach Abschluss der aktuell laufenden Bauforschung umfänglich saniert. Die Gesamtkosten dafür betragen ca. 2,5 Mio. Euro und werden über den Wirtschaftsplan des GMW finanziert.

Ein Besucherzentrum (Ankerpunkt China NRW) wird als Neubau und zentrales Verbindungselement zwischen dem historischen Engels-Haus und der Kannegießerschen Fabrik auf der Basis der zu erarbeitenden Planung des Gebäudemanagements realisiert. Die Baukosten dafür sollen 9,9 Mio. Euro betragen.

Das neue Besucherzentrum, von dem aus in Zukunft sowohl das Engels-Haus als auch die Kannegießersche Fabrik (Museum für Frühindustrialisierung) für Gäste und Besucher barrierefrei zugänglich sein wird, dient entsprechend der Förderintention des Landes in erster Linie als Forum für Tourismus und Wirtschaftsförderung. Zugleich ist es Foyer des Museums und Informationspunkt für die zahlreichen industriekulturell bedeutenden Orte Wuppertals und des Bergischen Landes.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der WfW-Fraktion

7.8

Einigungsstelle der Stadtverwaltung Wuppertal (§ 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW) - Bestimmung der von der Dienststelle zu benennenden Beisitzerinnen und Beisitzer - Vorlage: VO/0320/17

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

Der Rat der Stadt stimmt der Benennung folgender Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter der Stadt als Beisitzerinnen bzw. Beisitzer der Einigungsstelle zu:

Beisitzerinnen bzw. Beisitzer:

Frau Almuth Salentijn (404)
Herr Olaf Radtke (004)
Herr Eberhard Seibert (404)

Vertreterinnen bzw. Vertreter für den Fall der Verhinderung:

Herr Thomas Piqué (404)
Herr Stefan Friedrich (400)
Herr Michael Theodor (002)
Frau Sabrina Schramm (400)
Herr Bernd Thönes (200)

Die Benennung erfolgt für den zur Beratung durch die Einigungsstelle anstehenden Vorgang „Gegenüber einem städtischen Beschäftigten beabsichtigte Untersagung der Ausübung einer bisher genehmigten Nebentätig als selbständiger Unternehmer im Bereich Garten- und Landschaftsbau“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7.9 Zukunft der Straßenverkehrsbehörde
Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.03.2017
Vorlage: VO/0175/17**

**7.9.1 Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom
14.03.2017 - Zukunft der Straßenverkehrsbehörde
Vorlage: VO/0175/17/1-A**

Herr Dr. Slawig und Herr Baumer beantworten Nachfragen dahingehend, dass der Mietvertrag zum 31.12.2020 ausläuft und die Verwaltung voraussichtlich im 2. Halbjahr 2018 zu einem Ergebnis der Standortfrage kommen werde. Darüber hinaus erläutert Herr Paschalis, dass im Rahmen von E-Government und der eingerichteten Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Straßenverkehrsamtes weitere Möglichkeiten von Online-Diensten geprüft werden.

Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.

8 Berichte und Mitteilungen

Teil C - Angelegenheiten des Eigenbetriebes WAW

**9 Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des Eigenbetriebes WAW für das IV.
Quartal 2016
Vorlage: VO/0307/17**

In der Vorlage hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen, so dass Herr Dr. Slawig auf Nachfrage erläutert, dass es sich hierbei um Mio. € handele.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**10 Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des Eigenbetriebes WAW für das I.
Quartal 2017
Vorlage: VO/0309/17**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**11 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2018/ Katalogentwurf 2019
Vorlage: VO/0237/17**

Der Eigenbetrieb WAW wird die Bitte des Ausschusses aufgreifen, wonach zukünftig eine Auswertung eine Excel-Datei auch nach Stadtbezirken möglich sein soll.

Herr Dr. Slawig und Frau Nickel ergänzen, dass für die Baumaßnahme „Kanalbau Döppersberg“ lediglich noch Schlussrechnungen ausstehen und aus diesem Grund diese Maßnahme noch aufgeführt werde.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 09.05.2017:

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2018 zu.

2. Der Rat der Stadt nimmt den Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2019 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Berichte und Mitteilungen

Stv. Klaus Jürgen Reese
Vorsitzender

Sabrina Schramm
Schriftführerin